

Die bildschöne Leiche heisst Hadar Ratzon



Foto: Perry Kafri – Actors Agency

Gestern twitterte ich beim [Fernsehgucken](#): „[Heiner Lauterbach](#) als Kommissar in Jerusalem ist wie [Mosche Dayan](#) als Bundeswehrgeneral. Wer ist die schöne Tote?“

„Die Seele eines Mörders“ war der „Fernsehfilm der Woche“ vom ZDF – nach dem [Roman](#) „Denn die Seele ist in deiner Hand“ von [Batya Gur](#). Ein Krimi, der in Israel spielt, und israelische Schauspieler für die Nebenrollen, für die Hauptrollen Deutsche. Na ja, über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten.

Auf die Gefahr hin, das Publikum mit einem *running gag* zu langweilen: Wer glaubt, auf der [Website des ZDF zum Film](#) auch nur einen einzigen externen Link zu finden, der irrt. Man erfährt nur wenig über die Bücher Batya Gurs („Bis zu ihrem Tod 2005 schrieb sie sechs Jerusalem-Krimis“) und auch nichts darüber, wer die atemberaubend schöne Frau ist, die gleich zu Anfang umgebracht wird. Deutscher „Online“-Journalismus at its

best eben.

Also musste ich kurz recherchieren. Das erste Ergebnis war zwar auch eine [umwerfend schöne Frau](#), aber das ist in Wahrheit [Zineb Oukach](#) – das Foto ist falsch benannt.

Nach ein paar Minuten hatte ich dann, was ich wollte – die Frau, für die ich vielleicht sogar [Megan Fox](#) von der Bettkante stoßen würde. Sie heisst [Hadar Ratzon Rotem](#) (zuerst wusste ich nicht, was der Vor- und was der Nachname ist) und ist eine israelische Schauspielerin. „Languages: Hebrew, English, Arabic“.

Ich schreibe bewusst „israelische“ und nicht „jüdisch“ – sie könnte auch arabischer Herkunft sein. Ein Fünftel aller Staatsbürger Israels sind [keine Juden](#). Hätten Sie's gewusst? Ist doch nett, wenn man am Beispiel einer schönen Frau etwas lernt...